

Kriegskalender.

5. Juni: In Galizien bringen die Verbündeten weiter gegen Roscisla vor; die Armee Linsingen wirft den Feind auf Kalusz und Zaratno am Dnjestr zurück; am Pruth werden russische Angriffe zurückgeschlagen. Bei Sawdnyiki zwingen die Deutschen den Feind, den Brückenkopf zu räumen, und machen 1970 Gefangene. — Im Gebiete des Stiffler Joches wird ein italienisches Bataillon vertrieben; ein Angriff auf unsere Stellungen nördlich Tolmein wird blutig abgewiesen; in den Judicarien, im Etzhtale, auf den Plateaux von Fologaria-Labarone und an mehreren Punkten der Kärntner Grenze weiter Geschützkampf. — Französische Angriffe bei Neuville abgewiesen; heftige Kämpfe um die Zuckerrabrik bei Souchez; der Flughafen Domremont bei Nancy von den Deutschen mit Bomben belegt; Angriff deutscher Zeppeline auf Harwich. — Der russische Minenkreuzer „Zenissei“ bei Baltischport versenkt.

6. Juni: Weiteres Vordringen der Verbündeten nördlich Roscisla; die Armee Linsingen faß nach Erstürmung des Brückenkopfes Zaratno auf dem nördlichen Dnjestrufer Fuß. Südlich des Njemen treiben deutsche Truppen feindliche Abteilungen auf die Linie Sapiszchski-Willki zurück; Fortschreiten der deutschen Offensive bei Sawdnyiki; weiter südlich bei Ugianh der Angriff einer russischen Division abgewiesen. — In dem fortgesetzten Geschützkampf an der Tiroler und Kärntner Grenze eröffnen unsere schweren Geschütze das Feuer auf die feindlichen Grenzforts; bei Segrado am Nonzo werden italienische Angriffe abgewiesen; italienische Kriegsschiffe bombardieren ohne Erfolg die Eisenbahn bei Milonice sowie die Leuchttürme von Bissa, Sagoja und Cazza. — Schwere Verluste der Franzosen an der Lorettöhöhe; im Dorf Neuville gewinnen die Franzosen zwei Häusergruppen; deutsche Flieger über Calais. — Neuerliche Niederlage der englisch-französischen Truppen bei Sedbil Wahr.

7. Juni: Russische Vorstöße gegen die Linie Kolomea—Delatyn scheitern; die Verbündeten nehmen Kalusz ein; die Zahl der Gefangenen bei Przemysl erreicht 33.805 Mann. Fortschreiten der deutschen Offensive südlich des Njemen sowie östlich Sawdnyiki; nördlich Karschanh erzwingt deutsche Kavallerie den Uebergang über die Bindau. — Unsere Truppen erobern an der Kärntner Grenze den Freitofel zurück; die Italiener müssen die Ortischast Arn räumen. — Französische Angriffe bei Hebuterne (östlich Doullins) und Moulin-jous-Louvent (nordw. Soissons) blutig abgewiesen; Zeppelinangriff auf Grimstby und Kingston. — Die Serben bringen in Albanien ein. — Bulgarien lehnt die Auerbietungen des Vierverbandes ab. — Die Finanzkonferenz zwischen italienischen und englischen Funktionären in Nizza endet ohne Ergebnis.